

SM
Kunstbibliothek
Städtische Museen
zu Berlin

WAS IST KUNST? — PERSONAL-NACHRICHTEN

hat als ihren Kampf gegen die Inhaltsästhetik. Oder sie behaupten, eine solche Arbeit des Bewusstseins, ein solches Schwanken zwischen Schein und Realität, könne unmöglich lustvoll sein und was dergleichen aus der Luft gegriffene und durch die Thatsachen leicht zu widerlegende Behauptungen mehr sind. Ich habe mich bisher dadurch in meiner Auffassung nicht irre machen lassen und werde mich auch in Zukunft nicht irre machen lassen. Vielmehr werde ich in meinem Buche über „Das Wesen der Kunst“ den wie ich glaube definitiven und ausführlichen Beweis für meine Theorie führen.

PERSONAL- UND ATELIER-NACHRICHTEN

HANNOVER. Der verdienstvolle Sekretär des Kunst-Vereins für Hannover, Buchhändler **THEODOR SCHULZE**, feierte hier vor kurzem seinen siebenzigjährigen Geburtstag und zugleich den Gedenktag seiner zwanzig-



THEODOR SCHULZE
Sekretär des Kunstvereins für Hannover

Wirksamkeit als Vorstandsmitglied der genannten künstlerischen Vereinigung, die in den letzten Jahren an Mitgliederzahl und finanzieller Leistungsfähigkeit alle anderen Vereine gleichen Charakters in Deutschland überholt hat. Von Hannoverern und auswärtigen Künstlern wurde dem Jubilare zu seinem Ehrentage eine reichhaltige Kollektion von Skizzen und Zeichnungen überreicht. Der Kunstverein stiftete einen zur Aufnahme dieser Sammlung bestimmten Kunstschrein, der durch Bronzereliefs, in denen stadthannoversche Bildhauer die Einzelweige der bildenden Kunst versinnlichten, einen besonderen künstlerischen Schmuck erhalten hat. Die Skizzen werden demnächst hier zur öffentlichen Ausstellung kommen. — Professor **HERM. SCHAPER**, dem die Ausschmückung des Oktogons im Aachener Münster übertragen ist, wird demnächst die Ausmalung der hiesigen romanischen Garnisonskirche von neuem in Angriff nehmen. Nachdem Chor und Apsis dieses Gotteshauses ihren Schmuck mit Malereien streng



GUSTAV RUTZ • • HERMEN-
BÜSTE KAISER WILHELMS II.

mittelalterlichen Stilpräges gleich nach Vollendung des Baues vor längeren Jahren bereits erhalten hatten, soll nun auch das Langhaus in gleicher Weise geschmückt werden. Die Stadtverwaltung hat für diesen Zweck dem Fiskus eine grössere Summe aus dem städtischen Kunstfonds zur Verfügung gestellt. — Auch die Ausschmückung der katholischen Elisabethkirche wird jetzt weitergeführt werden, nachdem der damit betraute Historienmaler **OSKAR WICHTENDAHL** die ihm durch Wettbewerb zugefallene Ausmalung der Marktkirche in Wiesbaden beendet hat. Den Malereien des hohen Chores, die in genannter Kirche vor Jahresfrist etwa vollendet wurden, soll sich jetzt im Langhause eine Reihe von farben- und figurenreichen Fresken anschliessen, die Szenen aus dem Leben der hl. Elisabeth zum Gegenstand haben. Erwähnt sei bei diesem Anlass, dass der Künstler bei den im Vorjahre veranstalteten Wettbewerben um die Ausschmückung der Kuppel im Dresdener Ausstellungsgebäude und um die Ausmalung des Rathaussaales in St. Johann je einen zweiten Preis erhalten hat. — Das neue Provinzial-Museum, ein stattlicher Sandsteinbau in den Formen italienischer Renaissance, ist bis auf den bildnerischen Schmuck der Hauptfassade, im Aeusseren vollendet. Der Umzug der Sam-

lungen aus dem alten in das neue am Maschpark hell und frei gelegene Haus ist im Laufe des Sommers bewirkt, so dass die Eröffnung im Spätherbst erfolgen kann. Pl.

DÜSSELDORF. Zur Erinnerung an den Besuch des Kaisers im Wupperthal im Oktober 1900, bei welchem Anlass der Monarch auch Vohwinkel besuchte und das von dem Düsseldorfer Bildhauer **GUSTAV RUTZ** geschaffene Denkmal, der monumentale



CARL LUDWIG
(gest. 19. September)

Siegesbrunnen eingeweiht wurde, stiftete Kommerzienrat Generalkonsul Freiherr August von der Heydt in Elberfeld eine Kaiserbüste und beauftragte **GUSTAV RUTZ** mit der Ausführung in Marmor. Rutz hat dieselbe in Form einer Herme jetzt vollendet. Das hierüber abgebildete, vorzüglich gelungene Werk besteht aus verschiedenen Marmorarten mit teilweiser Vergoldung, ein Verfahren, wie die Antike es kannte. Der Kopf der Herme ist aus feinstem gelblichen Marmor-Statuario, die Architektur teils aus bläulichem carrarischen Marmor, teils Bronze-Applikation. Krone und



ADOLF STÄBLI
(gest. 21. September)
Nach dem Gemälde von Ernst Zimmermann

